

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Partner der Wissenschaft

Bibliothek und wissenschaftliche Information am
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

2013

Inhalt

Das Jahr 2013 im Überblick	3
Selbstverständnis	4
Bestand und Serviceangebote	5
Bestandsprofil	5
Serviceangebote	5
Vernetzung und Kooperation	7
Ausblick	9
Kennzahlen	10
Personal	10
Bestand	11
Serviceangebote	13
Erwerbungsbudget	15

Das Jahr 2013 im Überblick

Die Serviceeinheit Bibliothek und wissenschaftliche Information konnte den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am WZB auch 2013 wieder zahlreiche neue oder verbesserte Dienstleistungen anbieten.

Im Frühjahr organisierte sie gemeinsam mit den Referaten für Karriereförderung sowie Information und Kommunikation drei Veranstaltungen zu Fragen des wissenschaftlichen Publizierens. Parallel wurde eine webbasierte Informationsseite mit weiterführenden Hinweisen zu diesem Thema eingerichtet. Dort kann auch ein Podcast mit der Essenz der Veranstaltungsreihe heruntergeladen werden. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine zusätzliche Informationsseite zu urheberrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Zweitveröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen. Diese Informationsangebote werden weiter gepflegt und ausgebaut.

Hilfe zur Selbsthilfe bieten auch mehrere neue Online-Tutorien zur WZB-Literatursuchmaschine „LitFinder“. In interaktiven Videos werden wichtige „LitFinder“-Funktionen vorgestellt.

Der „LitFinder“ erfreute sich im Übrigen mit rund 29.000 Seitenzugriffen im Jahr 2013 anhaltend großer Beliebtheit. Dazu hat wohl auch beigetragen, dass nicht nur 40 Millionen Zeitschriftenartikel im Volltext über den LitFinder auffindbar sind, sondern mittlerweile alle gedruckten Medien aus der WZB-Bibliothek. Zu diesem Zweck wurde eine Exportroutine entwickelt, die eine weitgehend automatisierte Einspielung des Datenbestands aus dem WZB-Bibliothekskatalog in den „LitFinder“ ermöglicht.

In enger Kooperation mit dem Zentralen Datenmanagement wurde ein Projektantrag an die Leibniz-Gemeinschaft gestellt, der darauf abzielt, am WZB erzeugte Forschungsprimärdaten über einen Forschungsdatenverbund Sozial- und Wirtschaftswissenschaften nachzuweisen und verfügbar zu machen. In diesem Kontext entstand auch eine am WZB mitbetreute Masterarbeit an der Fachhochschule Potsdam zu den Rahmenbedingungen eines aktiven Forschungsdatenmanagements am WZB. Die hier gewonnen Erkenntnisse werden nun in das Projekt einfließen, das im November 2013 bewilligt wurde. Die insgesamt vier Projektpartner (GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (federführend), ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung und WZB) werden die operative Projektarbeit im ersten Quartal 2014 aufnehmen.

Fortgesetzt wurde auch ein Projekt zur systematischen Archivierung des wissenschaftlichen Aktenbestands am WZB. Unter anderem wurden ein Arbeitsprogramm für das Archiv entwickelt und eine Archivordnung erarbeitet. Darin geht es ebenso um die Zweckbestimmung des Archivs wie um Regelungen zur Aktenübergabe oder zur künftigen Nutzung der Archivbestände. Zudem konnte eine Grobsichtung der vorhandenen Aktenbestände in Angriff genommen werden.

Schließlich spielte auch das Thema „internationale Vernetzung“ im zurückliegenden Jahr wieder eine Rolle: Im Juni 2013 warf ein Bibliothekar aus Mailand eine Woche lang einen Blick hinter die Kulissen der WZB-Bibliothek.

Selbstverständnis

Die Bibliothek und wissenschaftliche Information des WZB ist eine zentrale Serviceeinrichtung für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts. Unsere Arbeit zielt ab auf die effiziente, rasche und bedarfsgerechte Deckung des Informationsbedarfs der Forschung; zusätzlich stehen unsere Angebote in eingeschränkterem Rahmen auch externen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung.

Was uns kennzeichnet:

- eine forschungsnahе Versorgungsstruktur,
- hohe Geschwindigkeit und Flexibilität bei der Informationsversorgung,
- ein transparentes und breites Dienstleistungsangebot,
- Effizienz, Innovationsfreude und Kooperationsbereitschaft.

Leitprinzip der Arbeit des Bereichs „Bibliothek und wissenschaftliche Information“ ist die strikte Orientierung an den Informationsbedürfnissen der WZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Dies findet seinen Ausdruck in einer Arbeitsorganisation, bei der jeweils eine bibliothekarische Fachkraft Ansprechpartnerin für *alle* bibliotheksbezogenen Anliegen der Angehörigen einzelner WZB-Forschungseinheiten ist. So wird eine optimale Informationsversorgung der verschiedenen Abteilungen und Gruppen auf der Grundlage direkter, persönlicher Beziehungen zu den Kundinnen und Kunden der Bibliothek gewährleistet.

Ergänzend beteiligen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek aktiv an der WZB-internen Gremienarbeit, unter anderem, vertreten durch den Leiter der Bibliothek als ständiger Gast, im Wissenschaftlichen Rat des WZB sowie als Mitglieder in der Personalvertretung.

Da sich die Bibliotheks- und Informationslandschaft im digitalen Zeitalter rasch wandelt, haben Fortbildungsangebote für uns einen hohen Stellenwert. Das Spektrum reichte dabei im Jahr 2013 von Inhouse-Veranstaltungen, z.B. zur Anwendung von Literaturverwaltungssoftware, über Exkursionen zu anderen Einrichtungen – beispielsweise der Bibliothek des Wissenschaftsparks Albert Einstein in Potsdam – bis hin zur Teilnahme an Fachkonferenzen wie dem Leipziger Kongress für Information und Bibliothek 2013.

Bestand und Serviceangebote

Bestandsprofil

Der Bestand der WZB-Bibliothek ist überwiegend sozial- und wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtet. Er geht in seiner Zusammensetzung im Wesentlichen zurück auf konkrete Literaturbestellungen der Forscherinnen und Forscher am WZB und spiegelt damit die zahlreichen Schwerpunkte der WZB-Forschung in besonderer Weise wider.

Er umfasst¹ rund 158.800 Bücher und etwa 250 laufend gehaltene Printzeitschriften, daneben zahlreiche aktuell nicht mehr abonnierte Zeitschriftentitel. Nahezu alle gedruckten Medien sind, geordnet nach rund 20 Sachgruppen, frei zugänglich im „Bibliotheksturm“ (Nutzfläche: etwa 900 m²) aufgestellt und für WZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ganztägig an 365 Tagen im Jahr zugänglich. Damit wird die Bibliothek zu einem Teil des Arbeitsplatzes aller WZB-Angehörigen. Auch externe Gäste können die WZB-Bibliothek und, in eingeschränktem Umfang, deren Serviceangebote von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr nutzen²; eine Medienausleihe an externe Nutzerinnen und Nutzer ist nicht möglich.

Den umfangreichen Bestand an gedruckten Medien ergänzt ein umfassendes und stetig wachsendes Angebot an elektronischen Informationsressourcen; namentlich genannt sei hier der Zugang zu etwa 15.700 lizenzpflichtigen, also nicht frei im Internet zugänglichen E-Journals (darunter rund 1.000 Titel im laufenden Zugriff, d.h. bis zur jüngsten Ausgabe online zugänglich) und zahlreiche, lizenzierte Datenbanken³.

Serviceangebote

Der Bereich „Bibliothek und wissenschaftliche Information“ bietet zahlreiche bestandsbezogene und darüber hinausgehende Produkte und Dienstleistungen an, und zwar sowohl in standardisierter Form als auch *on demand*:

- Standardisierte Angebote:
 - Hochaktueller Online-Katalog (OPAC) mit persönlichem Ausleihkonto und Vormerkfunktion für entliehene Medien.
 - Kataloganreicherung mit digitalisierten Inhaltsverzeichnissen (insgesamt mehr als 7.300).
 - WZB-Forschungsdokumentation: bibliographischer Nachweis (nahezu) aller WZB-Veröffentlichungen seit 1969, die in zunehmender Zahl auch über einen WZB-eigenen Volltextserver und fachspezifische Open-Access-Volltextserver wie das „Social Science

¹ Stand dieser und der folgenden Zahlenangaben (soweit nicht anders angegeben): Dezember 2013.

² Voranmeldung erwünscht unter +49 (0)30/25491-521.

³ Bibliographische Datenbanken (z.B. Web of Science, Sociological Abstracts), Faktendatenbanken (z.B. das erweiterte Datenangebot von Eurostat, Historical Statistics of the United States), Volltextdatenbanken (z.B. JSTOR, Nexis, OECD iLibrary, ausgewählte „Annual Reviews“).

Open Access Repository“ (SSOAR)⁴, EconStor⁵ oder LeibnizOpen⁶, das Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft, das online frei zugänglich gemacht werden (derzeit rund 2.600 Dokumente).

- Literatursuchmaschine „LitFinder“, die einen gebündelten Zugriff auf über 40 Millionen elektronische Zeitschriftenartikel ermöglicht und zudem auch den kompletten Datenbestand des WZB-Online-Katalogs enthält.
- Qualitätssicherung der Publikationsdaten im WZB-internen Leistungsberichtssystem WZBaktiv.
- Umfassender Nachweis der gedruckten und elektronischen Zeitschriftenbestände sowie der lizenzierten Datenbanken über den WZB-OPAC, die Zeitschriftendatenbank (ZDB), die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) und das Datenbank-Infosystem (DBIS).
- Liste der Zeitschriften mit Begutachtungsverfahren („refereed journals“), in denen WZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter publiziert haben, im WZB-Intranet. Die Liste enthält auch Informationen über den Impact Factor der in ihr enthaltenen Zeitschriften, außerdem, durch Verlinkung zur SHERPA/RoMEO-Datenbank, Angaben zu der Frage, ob und zu welchen Bedingungen die entsprechenden Zeitschriften eine freie Zugänglichmachung der in ihnen enthaltenen Beiträge via Internet gestatten.
- Permanent gepflegtes Verzeichnis fachlich relevanter Internet-Ressourcen.
- Online-Tutorien zu ausgewählten elektronischen Informationsangeboten wie z.B. dem WZB-Online-Katalog oder der Literatursuchmaschine „LitFinder“.
- Internetbasierte Informationsangebote zu unterschiedlichen Themen, z.B. zu Zitationsanalysen, zum wissenschaftlichen Publizieren oder zu urheberrechtlichen Fragestellungen.
- Weiterentwicklung und operative Betreuung der Open Access-Aktivitäten des WZB.

● Angebote *on demand*:

- Elektronischer Current-Content-Service für 429 Zeitschriftentitel aus dem gedruckten (oder elektronischen) Bestand der WZB-Bibliothek.
- Literaturbeschaffung *on demand* auf Basis von Bestellmasken im Intranet: Kauf bzw. Ausleihe und zeitnahe Bereitstellung von Medien, regionaler Ausleihservice (Inter Library Loan), Nutzung von Dokumentenlieferdiensten (z.B. Subito), digitaler Fernleihservice deutschland- und europaweit.
- Zeitlich weitgehend unbefristete Ausleihe von Medien aus dem WZB-Bestand.
- Fachrecherchen (Erstellung von Bibliographien und/oder Materialsammlungen zu bestimmten Themen) und bibliografische Recherchen (Ermittlung schwieriger bibliografischer Nachweise).
- Ermittlung von ausgewählten bibliometrischen Kennzahlen wie dem Hirsch-Index auf Basis unterschiedlicher Datenquellen (Web of Science, Google Scholar).
- Themen-Abos für ausgewählte Datenbanken, d.h. automatisierte E-Mail-Benachrichtigungen zu Suchanfragen für bestimmte, individuell vorgegebenen Themen.
- Individuelle Bibliothekseinführungen.
- Individuelle Schulungen für WZB-OPAC, elektronische Zeitschriften, Datenbanken, Internetrecherchen.
- Schulungsangebote (sowohl individuell als auch für eine größere Zahl von WZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern) zu speziellen Fragen (z.B. zu den Themen „Open Access“ oder „Internetressourcen für Sozialwissenschaftler“).
- Bibliotheksführungen und -präsentationen für externe Gäste (auch Gruppen).

⁴ Siehe www.ssoar.info.

⁵ Siehe www.econstor.eu.

⁶ Siehe www.leibnizopen.de.

Vernetzung und Kooperation

Wesentliche Erfolgsbedingung für die Erbringung umfassender, zeitgemäßer und innovativer Dienstleistungen ist die intensive Kooperation mit kompetenten Partnern, vor allem in einem regionalen und nationalen Kontext.

Diese dient nicht nur dem fachlichen Erfahrungs- und Informationsaustausch, sondern auch der kooperativen Bereitstellung von Informationsangeboten (z.B. durch die gemeinsame Lizenzierung elektronischer Ressourcen) oder auch der Aus- und Weiterbildung. Im Folgenden seien, alphabetisch nach Namen der Partneereinrichtungen, entsprechende Kooperationsbeziehungen genannt:

- *Arbeitskreis Archive der Leibniz-Gemeinschaft*: fachlicher Informationsaustausch.
- *Arbeitskreis Bibliotheken und Informationseinrichtungen der der Leibniz-Gemeinschaft*:
 - fachlicher Informationsaustausch;
 - gemeinsame Fortbildungsangebote;
 - gemeinsame Lizenzierung elektronischer Informationsprodukte (z.B. „Web of Science“).
- *Arbeitskreis Open Access der der Leibniz-Gemeinschaft*:
 - fachlicher Informationsaustausch;
 - Zugänglichmachung ausgewählter WZB-Veröffentlichungen über LeibnizOpen.
- *Berliner Arbeitskreis Information*: fachlicher Informationsaustausch.
- Assoziierte Mitgliedschaft im *Friedrich-Althoff-Konsortium (FAK)*: kooperative Lizenzierung elektronischer Informationsprodukte.
- *GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften* (in Zusammenarbeit mit der *Universitäts- und Stadtbibliothek Köln*):
 - fachlicher Informationsaustausch;
 - Einbindung des WZB-Katalogs als Datenbank in das sozialwissenschaftliche Internetportal Sowiport;
 - Verfügbarmachung ausgewählter WZB-Publikationen über SSOAR.
- *Hertie School of Governance*:
 - fachlicher Informationsaustausch;
 - wechselseitige Bibliotheksnutzung und Medienausleihe (in begrenztem Umfang).
- Mitgliedschaft im *Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)*: Einbindung des WZB-Bibliothekskatalogs in die Suche über das regionale Bibliotheksportal für Berlin und Brandenburg (KOBV-Portal).
- *Landesverband Berlin im Deutschen Bibliotheksverband e.V.*: fachlicher Informationsaustausch.
- *Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)*: fachlicher Informationsaustausch.
- *Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz*:
 - fachlicher Informationsaustausch;
 - Nachweis des am WZB vorhandenen Bestands an gedruckten Periodika in der „Zeitschriftendatenbank“ (ZDB), einem gemeinsamen Angebot der Staatsbibliothek zu Berlin und der Deutschen Nationalbibliothek.
- *Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg*: Verfügbarmachung ausgewählter WZB-Publikationen über den Open-Access-Volltextserver eDoc.ViFaPol.

- *Universitäts- und Stadtbibliothek Köln*: Mitarbeit im wissenschaftlichen Beirat des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sondersammelgebiets Sozialwissenschaften.
- *Universitätsbibliothek Regensburg*: Nachweis der für das WZB lizenzierten elektronischen Zeitschriften und Datenbanken in den Nachweissystemen „Elektronische Zeitschriftenbibliothek“ (EZB) bzw. „Datenbank-Infosystem“ (DBIS).
- *ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft*:
 - fachlicher Informationsaustausch;
 - Verfügbarmachung ausgewählter WZB-Publikationen über das fachliche Repositorium EconStor und die Open-Access-Plattform RePEc.

Zudem bestehen enge Verbindungen mit Einrichtungen der bibliothekarischen bzw. informationswissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung in Berlin und Brandenburg (Fachbereich Informationswissenschaften an der *Fachhochschule Potsdam*, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der *Humboldt-Universität zu Berlin*, *Freie Universität Berlin*). In diesem Rahmen finden unterschiedlichste Aktivitäten statt:

- Ausbildung von Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen mehrwöchiger Praktika oder mehrmonatiger Praxissemester.
- Inhaltliche Mitwirkung an fachlichen Weiterbildungsangeboten, namentlich im Rahmen bibliotheksbezogener Weiterbildungsprogramme der Freien Universität Berlin.
- Durchführung gemeinsamer Projekte wie z.B. im Jahr 2013 einer Untersuchung (im Rahmen einer Bachelorarbeit) zu den Auswirkungen der Einführung von „LitFinder“ auf die Nutzung ausgewählter elektronischer Ressourcen am WZB sowie einer Studie (im Rahmen einer Masterarbeit) zu den Rahmenbedingungen eines institutionalisierten Forschungsdatenmanagements am WZB.

Ausblick

Auch das Jahr 2014 wird im Zeichen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Bestands sowie vor allem der Serviceangebote des Bereichs „Bibliothek und wissenschaftliche Information“ stehen.

Exemplarisch seien hier folgende Vorhaben genannt:

- Ausweitung der Aktivitäten im Bereich „Forschungsdaten“ im Rahmen des 2013 bewilligten Drittmittelprojekts zum Aufbau eines Forschungsdatenverbunds Sozial- und Wirtschaftswissenschaften;
- Weiterführung des Projekts zum Aufbau eines Hausarchivs am WZB;
- Retrodigitalisierung und kostenfreie Zugänglichmachung einer größeren Zahl von Veröffentlichungen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WZB schwerpunktmäßig zwischen 1966 und 1995 publiziert haben;
- Durchführung eines Projekts zur Überarbeitung der Publikationssuche auf der WZB-Webseite unter Nutzung des Datenbestands aus dem WZB-Online-Katalog und zahlreicher Volltexte auf der Basis moderner Suchmaschinentechnologie;
- Einführung einer elektronischen Selbstverbuchungsmöglichkeit für Bücher aus dem Bestand der WZB-Bibliothek.

Kennzahlen⁷

Personal

Anzahl Planstellen (Vollzeitäquivalente)	6,5 (davon acht Teilzeit- Beschäftigungsverhältnisse und ein Vollzeit- Beschäftigungsverhältnis)
Anzahl der Beschäftigten ⁸	18 (davon neun befristete Beschäftigungsverhält- nisse)
Anzahl Frauen/Männer	13/5



Das Bibliotheksteam im Jahr 2013. Im Bild (alphabetisch nach Nachnamen geordnet): Alessandro Blasetti, Britt Hauck, Birgit Hünerbein, Julian Naujoks, Sebastian Nix, Dirk Reimann, Katharina Röttig, Sabine Schmidt, Britta Volkholz, Birgit Wobig, Maren Zychla. Nicht im Bild: Claudia Arndt, Christiane Behnert, Anna Bernhard, Silvia Höhne, Elena März, Jürgen Richter †, Vera Schilf.

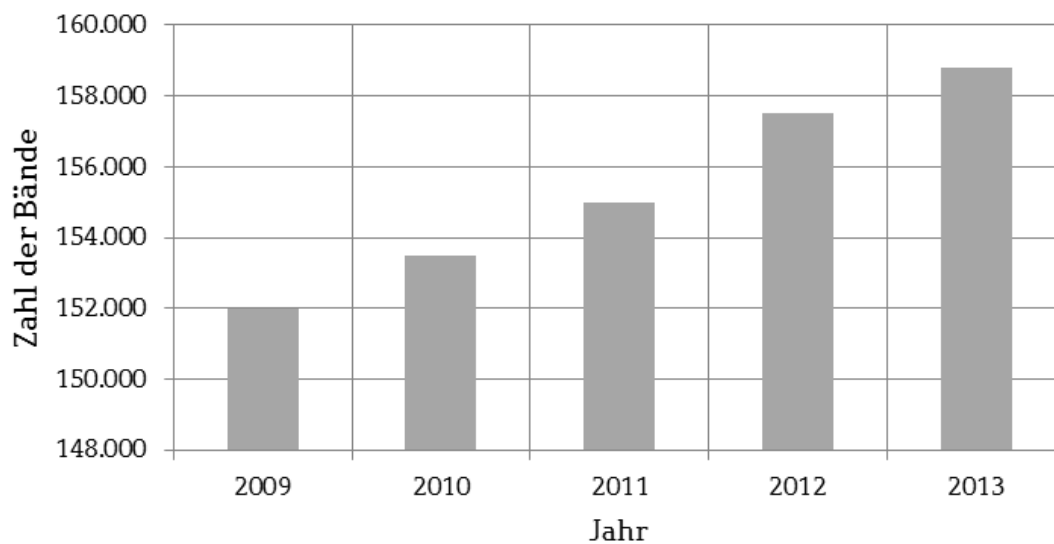
⁷ Stand: Dezember 2013.

⁸ Einschließlich rein projektbezogen beschäftigter Personen; ohne Personen in der passiven Phase der Altersteilzeit.

Bestand

Buch-Einheiten	ca. 158.800 (Zuwachs im Jahr 2013 etwa 1.300)
Laufend gehaltene Printzeitschriften	246
E-Journals	ca. 15.700
Titelnachweise in der „WZB-Forschungsdokumentation“	ca. 18.300
Online frei zugängliche WZB-Publikationen	rund 2.600

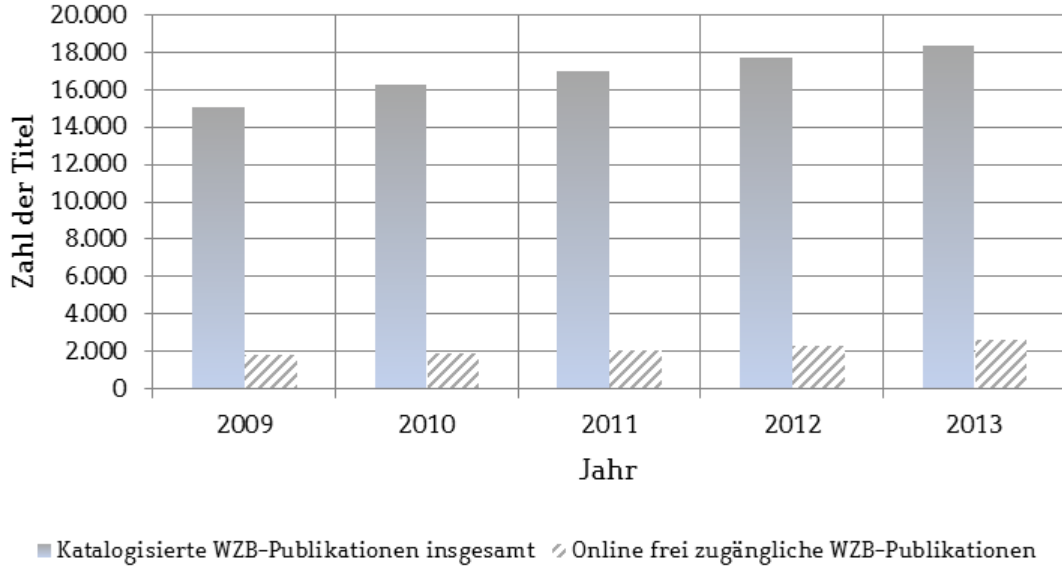
Entwicklung des Buchbestands im Zeitverlauf



Entwicklung des Zeitschriftenbestands im Zeitverlauf



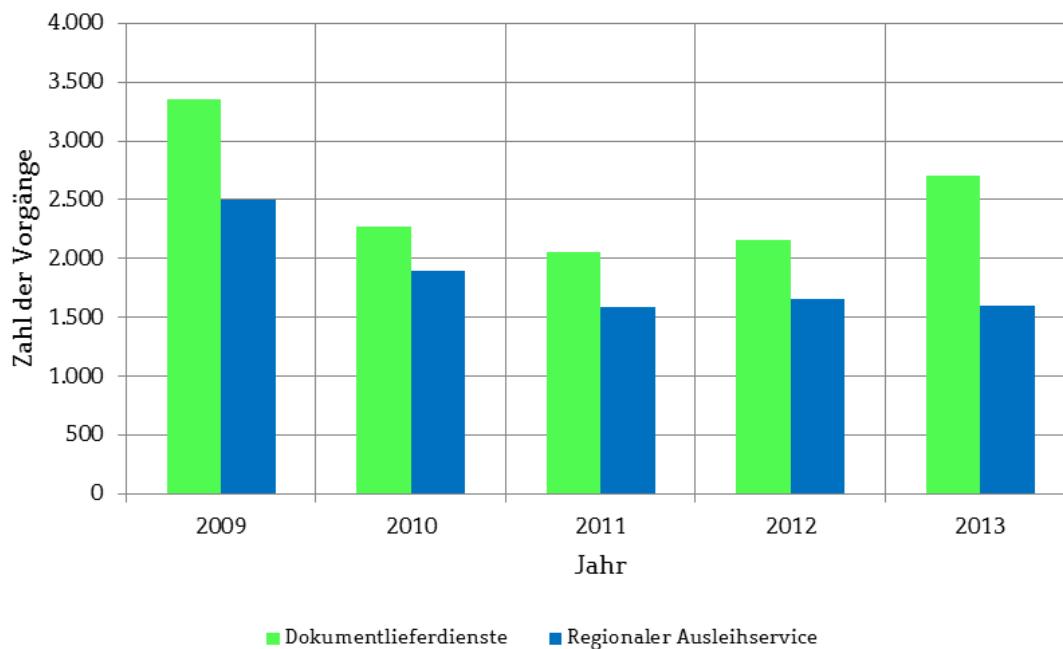
Entwicklung der Forschungsdokumentation im Zeitverlauf



Serviceangebote

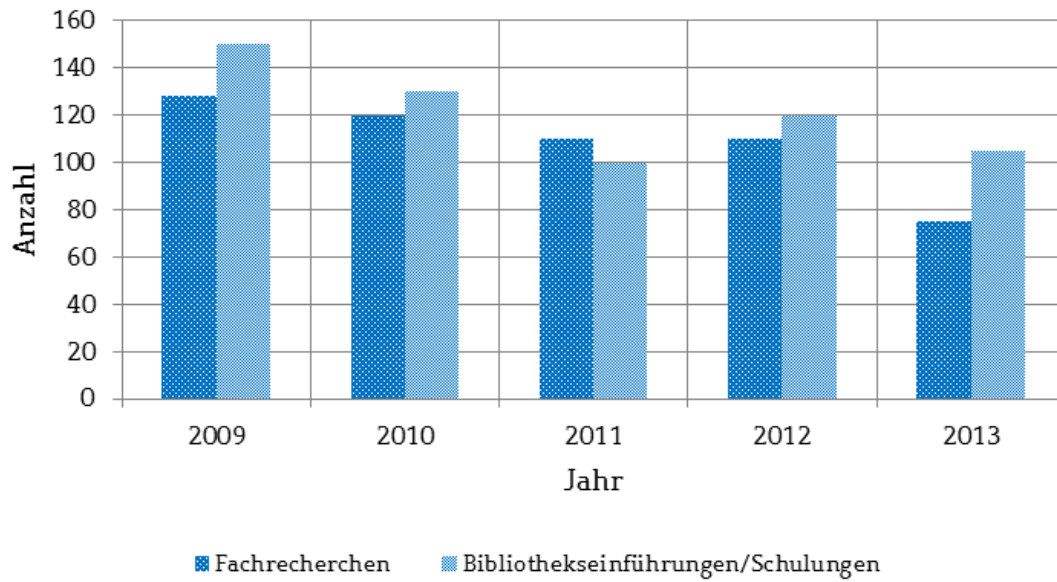
Thematische Fachrecherchen	ca. 75
Current-Content-Service für Zeitschrifteninhaltsverzeichnisse	429 Titel
Interne Ausleihe	rund 3.800 Vorgänge
Regionaler Ausleihservice (Inter Library Loan)	rund 1.600 Vorgänge
Aufsatzbestellungen ⁹	rund 2.700 Vorgänge
Bibliothekseinführungen und Nutzerschulungen	ca. 105
Sonstige Beratungsdienstleistungen für Nutzer	ca. 370
Betreuung externer Gäste	ca. 170

Entwicklung regionale Ausleihe und Dokumentlieferdienste im Zeitverlauf



⁹ Abwicklung hauptsächlich über elektronische Dokumentlieferdienste.

Entwicklung Fachrecherchen und Bibliothekseinführungen/Schulungen im Zeitverlauf

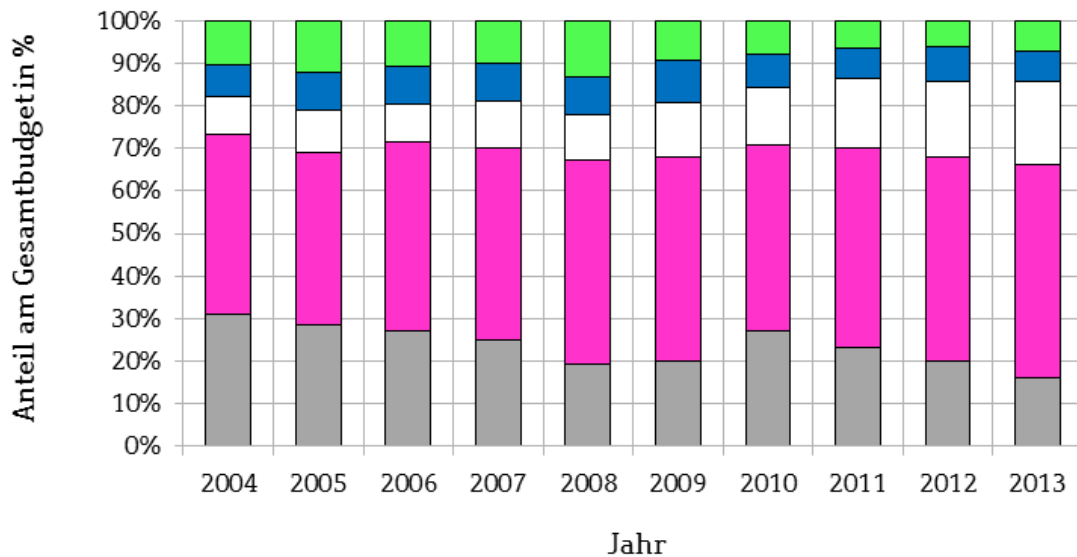


Erwerbungsbudget

Entwicklung der jährlichen Aufwendungen für die Informationsversorgung der WZB-WissenschaftlerInnen seit 2004 (Angaben in Euro)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bücher	70.000	71.000	63.000	60.000	51.000	45.800	59.200	46.500	37.600	32.100
Zeitschriften	95.000	101.000	104.000	108.000	127.000	109.500	94.800	94.100	89.800	99.000
Datenbanken	20.000	25.000	20.000	26.000	28.000	29.300	29.500	32.600	34.000	38.700
Regionale Fernleihe (ILL)	17.000	22.000	21.000	21.500	23.600	22.500	17.200	14.200	14.700	14.300
Digitale Dokumentbeschaffung/Fernleihe	23.000	30.000	25.000	24.000	34.500	21.400	16.900	13.000	11.800	14.000
SUMME	225.000	249.000	233.000	239.500	264.100	228.500	217.600	200.400	187.900	198.100

Verteilung des Budgets für Medienkauf und -ausleihe im Zeitverlauf



- Bücher
- Zeitschriften
- Datenbanken
- Regionale Fernleihe (ILL)
- Digitale Dokumentbeschaffung/Fernleihe